

Der Roman Nachkriegsdeutschlands. Zwei ehemalige Kriegskamraden begegnen 1927 einander wieder: Brand ist der Typus des im Vergangenen wurzelnden, allen Parteiphrasen abholden Deutschen, der unter der Niederlage Deutschlands tief leidet und aller Welt völlig entfremdet ist. Noch hingegen wird vom Leben ergriffen und sucht sich tätig der neuen Welt einzugliedern. Es ist erschütternd zu sehen, wie Brand unter dem Einfluß des Freundes allmählich wieder zu sich zurückfindet und gefaßt in die Zukunft schauen lernt. Die beiden Freunde und der Frauenkreis, der sie umgibt, körpern die deutsche Generation zehn Jahre nach Versailles.

Menschen nach dem Kriege

ROMAN

IN

HANS SOCIACZEWER

Geheftet M 4.— Einzeleinen M 6.50

Ⓢ

Erscheinungstermin: 19. September

Ⓢ

PAUL ZSOLNAY VERLAG BERLIN · WIEN · LEIPZIG